

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden unmittelbar
zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

24

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 20. April 1918, nachmittags 2 Uhr.

1. **Joseph Callaerts** (geb. 1830 in Antwerpen,
gest. 1901 ebendasselbst):

Toccata für Orgel.

2. **Zwei Chorgesänge** nach altdeutschen Minneliedern.

a) **Graf zu Nsenburg und Büdingen** (Meerholz):

„O Seele, merk“ —

O Seele, merk, sein blutig Werk,
Das Gott vollbracht in Leidensnacht,
Daß du allzeit dich des getröst:
„Ich bin von Sünd und Höll erlöst“.
Halt dich daran, sicht dich gleich an
Der Satan noch mit aller List,
Daß du dem Lamm zu eigen bist.

O Seele, glaub, du ringst im Staub
Mit Not und Schmerz, wär' heimatwärts
Dein Sehnen schon dahier gericht':
Dem bangete vorm Tode nicht.
Sei drum vergnügt, hat doch gesiegt
Der Löwe, der im Grabe lag,
Der triumphiert am Ostertag!

Gräfin zu Nsenburg und Büdingen,
Prinzessin von Schönburg-Waldenburg (in Meerholz).

b) **Karl Hirsch** (geb. 1858):

„An dem heil'gen Ostertag“ (siebenstimmig).

An dem heil'gen Ostertag
Erhob sich Jesus aus dem Grab,
Ein König aller Könige,
Ein Vater aller Waisen,
Sein Händewerk erlöst er.

In die Hölle schien ein Licht,
Da kam er,
Seinen Kindern ein Tröster,
An dem heil'gen Ostertag!

Spervogel, der Ältere, um 1150.

Bitte wenden!

3. **Georg Friedrich Händel** (1685—1759):

„Ich weiß, daß mein Erlöser lebt!“ Arie aus dem
„Messias“.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet und daß er mich einst erweckt
am letzten Tag. Wenn Verwesung mir gleich drohet, wird dies mein
Auge Gott doch sehn. Denn Christ ist erstanden von dem Tod, ein
Erstling derer, die schlafen:

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 371, V. 10 (Mel.: 1738).

Bei diesem Grunde will ich bleiben,
Solange mich die Erde trägt.
Das will ich denken, tun und treiben,
Solange sich ein Glied bewegt.
So sing ich einst nach dieser Zeit:
O Abgrund der Barmherzigkeit! J. A. Rothe, † 1758.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Lobgesang für eine Singstimme mit Orgel.

Aus dem Schemellischen Gesangbuche.

Dir, dir, Jehova, will ich singen! usw.
Zeuch mich, o Vater, zu dem Sohne usw.
Verleih mir, Höchster, solche Güte usw.

Barth. Crasselius (1677—1724).

6. **Joh. Caspar Aiblinger** (1779—1867):

„Jubilate!“ Psalm-Motette für fünfstimmigen Chor.

Jubilate Deo, omnis terra!
Servite Domino in laetitia, intrate
in conspectu ejus, in exultatione,
quia Dominus ipse est Deus!

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, die-
net dem Herrn mit Freuden, kommt
vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Denn der Herr selbst ist euer Gott!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräul. Charlotte Herms (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Jubilate“, von J. C. Aiblinger.